

Biotopname	Ried in der >600m langen Feldhecke 800m sw Sophienhof
Standort /Geologie	feuchte Nische, kuppige Grundmoräne
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritz
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	03111
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	V G R V W D % 9 5
Nebencode	% 5
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	Blasenseggen-Ried, Grauweiden-Feuchtgebüsch über entwässertem Grund
Habitats + Strukturen	H H W
Beschreibung / Besonderheiten	- mit der W-Flanke an Acker grenzendes, von dort ruderal beeinflusstes, trotz isolierter Lage und überwiegendem Wassermangel noch vitales Blasenseggen-Ried
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☒ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	Nährstoffeintrag, Gebüschsukzession
Y S E Y S I Y L S	keine Gefährdung
Empfehlung	Extensivierung des Ackerrandstreifens bei Beibehaltung der Ackernutzung ; sporadische Mahd (einschurig alle 3-5 Jahre)
Z M E Z S P Z M M	

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 5 0 7 - 1 1 3 - 4 0 0 5					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		g frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
g Lehm				sehr feucht		Riedel		k SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
k gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlfental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart				k Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g				k Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Bodenentnahme		Röhricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
Wiese		Verkehr		k Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
Weide		sonstige Nutzung:		Graben		Bodenentnahme			
forstliche Nutzung									
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
<u>Carex vesicaria</u>									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Cirsium arvense		Lathyrus pratensis		Lysimachia vulgaris		Phalaris arundinacea			
Solanum dulcamara		Urtica dioica							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Equisetum arvense		Galium aparine		Iris pseudacorus		Rubus caesius			
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 19.08.2000			
						Datum letzte Begehung: 22.08.2000			
Bearbeiter/in: Planiver-Ahrns						Foto: 3		Folgeseiten: 0	